

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 8

Artikel: Glarus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286190>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

langsamere Vollendung der Lehrmittel, daß die jüngst geschehene Anregung bei der Behörde von Erfolg sein werde, selbst gegenüber der Wahrnehmung, daß man vieler Orten das langsamere Vorgehen zu wünschen scheint. Was den dort angedeuteten Wirrwar in den Katechismen der katholischen Schulen anbelangt, so ist dieses Sache der kirchlichen Behörde, die sich hierin bekanntlich von den Weltlichen wenig vorschreiben läßt. Doch haben wir vernommen, daß der Hr. Bischof dieser Angelegenheit neuerdings seine Aufmerksamkeit zugewendet habe und daß auch hierin etwas geschehe. Betreffend endlich die Bemerkung, daß einige katholische Geistliche die bisher eingeführten biblischen Geschichten von Chr. Schmid von sich aus abgeschafft und andere von verschiedenen Verfassern eingeführt haben, um den gleichen Wirrwar, wie beim Katechismus, auch hierin herbeizuführen; so hat die Erziehungsdirektion auf erhaltene Anzeige, und obwohl nach den eingeholten Berichten der eingeklagte Uebelstand in minderem Maße begründet erschien, dennoch sofort die gemessenste Weisung erlassen, dießfalls ohne Genehmigung der zuständigen Behörde keinerlei Aenderung vorzunehmen noch zu gestatten.

— Lenzburg. † Richner und Fehlmann. Vergangene Woche hat der Tod aus den Reihen der Primarlehrer des Bezirks Lenzburg zwei im Schuldienste alt gewordene Mitglieder abgefordert. — Herr Joh. Jakob Richner von Rapperswyl wirkte an der dortigen Schule vom Jahr 1808 bis 1853. Herr Joh. Rud. Fehlmann von Schafisheim arbeitete in dieser Gemeinde an der Jugendbildung von 1820 bis wenige Tage vor seinem sel. Hinscheid. Beiden folgt der schöne Nachruf in das Grab, daß sie mit dem Wenigen, das ihnen die in früherer Zeit so mangelhafte Vorbildung zu ihrem Berufe geben konnte, nach Kräften gehaushaltet haben. Ihre Beerdigung erhielt darum auch die Ehre einer ungewöhnlichen Theilnahme. Schlafet wohl, ihr redlichen Knechte Gottes! Ihr seid im Geringsten getreu gewesen, der Herr wird Euch über Viel setzen.

Glarus. Reorganisation der Elementarschulen. Die Glarner-Zeitung bringt in einer ihrer letzten Nummern einige einläßliche Betrachtungen bezüglich der Reorganisation der dortigen Elementarschulen und basirt hauptsächlich auf Klassifikation und Theilung der Schüler nach bestimmten Grundsätzen. Es wird Theilung in so viele Klassen gewünscht, daß in erster Linie die Schülerzahl nicht eine allzugroße Höhe erreiche. Durch ein organisches Ineinandergreifen in ihrer Aufgabe und durch möglichst wenige Komplizirtheit in den Fähigkeits- und Altersstufen der Schüler könne der Lehrer am erfolgreichsten arbeiten, wenn er übrigens ein Mann sei, wie er solle.

St. Gallen. Kantonschule. Ein St. Gallisches Blatt, das sich